



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

## Deutscher Amateur Radio Club e.V. Ortsverband Bad Honnef (G09)

[www.darc.de/g09](http://www.darc.de/g09)  
[g09@darc.de](mailto:g09@darc.de)

---

### **Die Lambda-Halbe-Koax-Antenne (L-H-K-A) nach DL5PC / DJ8EI**

Fachliche Begleitung: DJ8EI, DL5PC, DB7KC, DG8KAJ, DO3EBB  
Text/Fotos: DJ5KX

#### **Allgemeines**

Bereits seit 2011 beschäftigten sich in unserem Ortsverband Helmut Jahn (DL5PC), Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI), Wolfgang Oetz (DB7KC) und Karlfried Prinz (DG8KAJ) mit der Idee, eine einfache, gewichtsreduzierte, kostengünstige und nachbausichere Antenne zu entwickeln.

Das Ergebnis war der Aufbau einer Lambda - Halbe Koax Antenne. In der Literatur wird diese Antennenform zuweilen auch als „J-Antenne“ bezeichnet.

Diese Antenne ist schmalbandig und besonders tolerant gegenüber Aufbauhöhe und Bodenleitfähigkeit.

Sie stellt in Verbindung mit einer Angelrute eine einfache Antenne – nicht nur für den Newcomer – dar. Die Lambda - Halbe Koax Antenne bietet sich aufgrund ihrer einfachen Bauform besonders für die Mitnahme in Rucksäcken/Koffern oder bei Notfunkaktivitäten an. Sie kann zusammengerollt transportiert werden.

#### **Prinzip**

Bei der Lambda - Halbe Koax-Antenne kommt das vom Sperrtopf bekannte Prinzip der Viertelwellen-Umwegleitung zum tragen. D.h. die extrem hohe Impedanz wird über ein Lambda-Viertel langes Kabelstück beliebig transformiert. Dazu eignet sich sowohl ein Koaxialkabel, das am Ende kurzgeschlossen wird und eine Anzapfung mittels T-Stück bekommt oder eine Flachbandleitung beliebiger Impedanz.

Am offenen Ende des Viertelwellenstubs finden wir die nötige hochohmige Anpassung für den Anschluss an die Halbwellenantenne und am anderen Ende ist die Impedanz sehr niederohmig - also im Extremfall NULL (Kurzschluss) Es muss nur die richtige Stelle für das 50 Ohm Kabel gefunden werden.

#### **Aufbaumaße**

Für die Berechnung der genauen Aufbaumaßen für die jeweiligen Bänder entwickelte Engelbert Buhren (DO3EBB) eine EXCEL-Anwendung. Diese steht für Interessierte zum Download unter [www.darc.de/g09](http://www.darc.de/g09) zur Verfügung.

## Stückliste (z.B. für die 20 Meter Variante)

1 Stück	PL-T-Stück	Aus Bastelkiste	
2 Stücke	PL Stecker RG 58	Aus Bastelkiste	
1 Stück	Seilkausche Edelstahl 4 mm		0,65 €
1 Stück	Mini Mehrzweck Isolator		1 €
	Schrumpfschlauch	Aus Bastelkiste	
13m	RG58 Coax		7,80 €
		GESAMT	9,45 €

## Hinweise

Für die VHF/UHF-Bauform empfehlen wir, ausschließlich BNC-Stecker zu verwenden. Eine Ringzunge (M8 2,5<sup>2</sup>, Farbe Blau) hat sich zur Umsetzung der Aufhängung der 2m / 70 cm –Variante sehr bewährt.

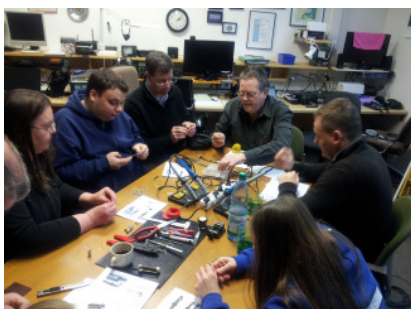
## Benötigtes Werkzeug

LötKolben, Lötzinn, Zollstock, Teppichmesser, Heißluftpistole, Seitenschneider und eine spitze Nagelschere

## Aufbau in zehn Schritten

1. Abmessen des „Stubs“ (L2) und Anlöten eines PL-Steckers ans Ende des Kabels
2. Abmessen des Strahlers (L4) und Anlöten eines PL-Steckers ans Ende des Kabels
3. Anschluss beider PL-Stecker an das PL-T-Stück
4. Genaues Abmessen des „Stubs“, Abisolierung der Ummantelung, Verdrillen der Masse und Verlöten mit der Seele (d.h. Herstellen eines Kurzschlusses)
5. Verschließen des Kurzschlusses mittels eines Schrumpfschlauches
6. Genaues Abmessen der Länge L1 und vorsichtige Abisolierung der Ummantelung auf der kompletten Länge L0
7. Vorsichtige Entfernung der freigelegten Masse auf der kompletten Länge L0
8. Verschließung des Überganges von L1 auf L0 mittels eines Schrumpfschlauches
9. Anbringung des Isolators mittels Seilkausche am Strahlerende
10. Koaxkabel anschließen und die Antenne mittels einer GFK-Angelrute auf die gewünschte Höhe bringen – FERTIG!

## Erfahrungen



In der Zwischenzeit wurde diese Antenne in unserem OV im Rahmen eines Bastelprojektes und mit den Teilnehmern unseres Amateurfunklehrganges für diverse Bänder zwischen 40 Meter und 70 cm nachgebaut.

Bei mehreren „DXpeditionen im Urlaubsstil“ aus CT9, EA8 und PA wurde die LHKA bereits erfolgreich eingesetzt.